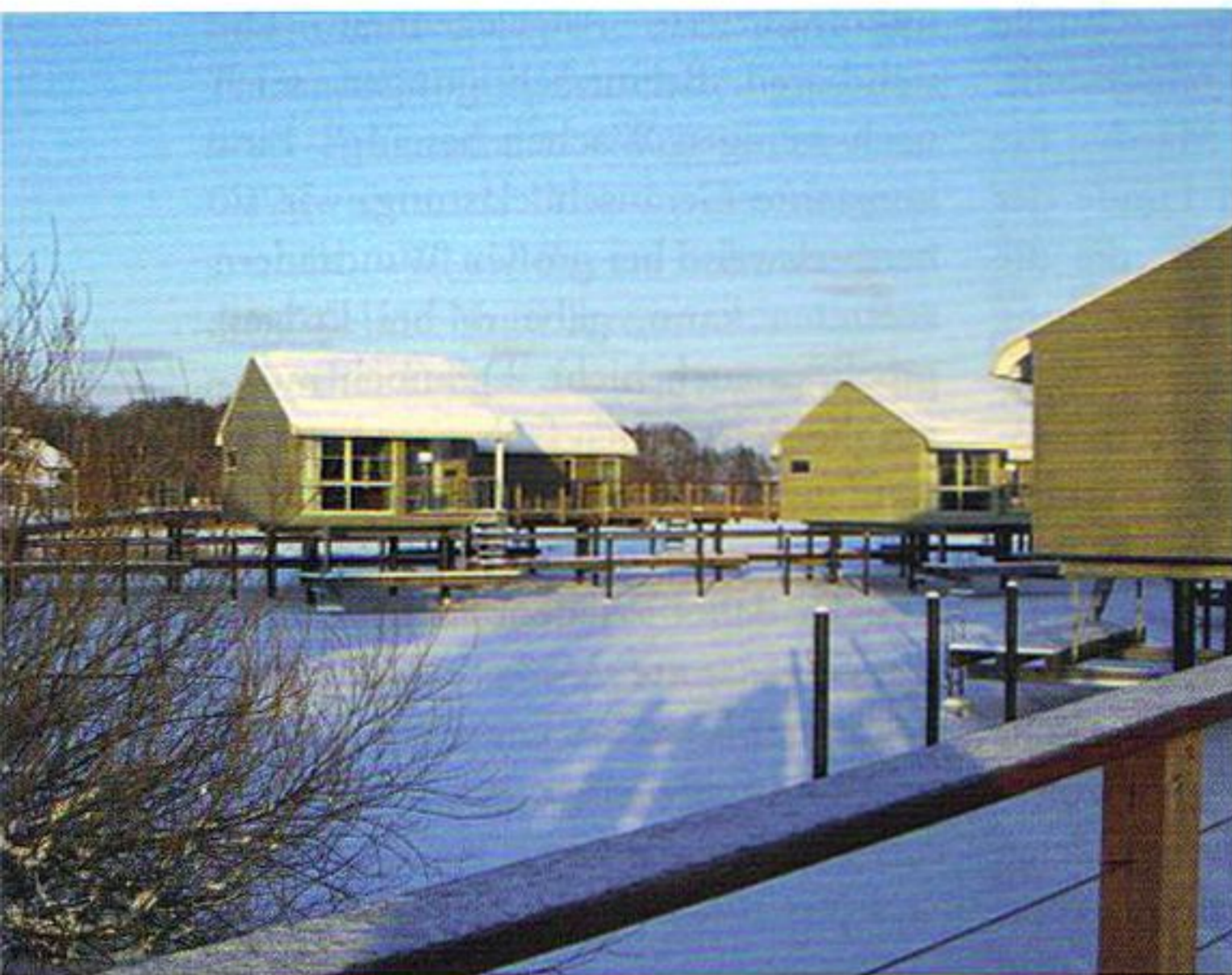


# Auftaktveranstaltung zum EU-Projekt „Marriage“



Die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH ist Leadpartner im internationalen Projekt „Marriage“ und lud vom 01. bis 02. Februar 2012 seine zehn Projektpartner aus Polen, Deutschland und Litauen zum „Kick-off“ nach Stralsund ein. Stralsunds Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow freute sich, die internationalen Gäste im Rathaus begrüßen zu dürfen und gab einen kleinen Einblick in die Geschichte und Besonderheiten der Hansestadt.

Zu den offiziellen Partnern von deutscher Seite gehören die Gemeinden Zingst und Heringsdorf sowie der Tourismusverband Rügen e. V.; weiterhin sind die Wojewodschaft Westpommern, die Stadt Stettin, das Hafenamts in Kolberg, die technische Universität Danzig, die Einrichtung des „Institute for European Initiatives“ aus Polen sowie das Hafenamts und die Tourismuszentrale aus Klaipeda (Litauen) integriert.

Gemeinsam möchte man das Hafennetzwerk entlang der Ostseeküste weiter verbessern und plant zusammen Marketingaktivitäten wie zum Beispiel Messebesuche und Pressereisen, um den grenzüberschreitenden Wassersporttourismus zu fördern. Ein zweiter Schwerpunkt liegt im Marinamanagement. Hier gilt es den internationalen Erfahrungsaustausch zwischen den Marinabetreibern voranzubringen.

Als Vorzeigeunternehmen von deutscher Seite gilt „im-jaich yachthäfen und Wasserferienwelt“, ein Familienbetrieb mit neun Hafenstandorten an Nord- und Ostseeküste sowie im Binnenland. Till Jaich und sein Bruder Hans Jaich stellten während des Treffens ihr Unternehmen sozusagen als Best-Practice-Beispiel vor.

Da viele polnische Marinas in öffentlicher Hand sind, besteht vor allem in den Bereichen Betriebswirtschaft und kundenorientiertes Marketing Weiterbildungsbedarf. Zentrale Frage ist also vor allem für die polnischen Partner: „Wie betreibe ich eine Marina erfolgreich?“. Aber nicht nur theoretisch wurden erste Kenntnisse vermittelt.

Am zweiten Tag der Zusammenkunft hatten die Projektpartner Gelegenheit, sich vor Ort im Naturhafen Gustow und in der Marina Jaich in Lauterbach umzuschauen und konkrete Fragen zu stellen. Begeistert zeigten sich die ausländischen Partner insbesondere bei der Besichtigung der Gästehäuser in der Marina Jaich in Lauterbach. Die auf Stelzen errichteten Ferienhäuser wurden letztes Jahr in Betrieb genommen und generieren neben der Vermietung von Liegeplätzen zusätzliche Einnahmen.

Bis Ende des Jahres soll im Rahmen des Projektes ein Handbuch für Hafenbetreiber mit Empfehlungen für ein erfolgreiches Marinamanagement entwickelt werden. Angefangen von der Planung und Errichtung einer wassertouristischen Anlage bis hin zum Betrieb sollen unterschiedliche Geschäftsbereiche beleuchtet werden. Ebenso stehen Servicequalität und Qualifizierung der Mitarbeiter einer Marina im Mittelpunkt.

Weiterhin wird in Kürze ein Projektlogo entwickelt werden und eine gemeinsame Webseite entstehen. Erste Ergebnisse werden dann beim nächsten Treffen voraussichtlich im September, spätestens aber im Oktober 2012 in Klaipeda vorgestellt.